

Perspektiven und Herausforderungen der Gleichstellungsarbeit im Kontext LSBTIQA+ auf Landes- und Bundesebene

Fachtagung der queeren Landesnetzwerke

Mo, 18.09.2023 — Mi, 20.09.2023

Die LSBTIQA+-Dachverbände und Koordinierungsstellen der Bundesländer setzen sich für die gleichberechtigte Teilhabe von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans, nicht-binären, inter, ace/aro und queeren Menschen in allen gesellschaftlichen und politischen Bereichen ein und vertreten die Interessen ihrer meist kommunal verankerten Mitgliedsorganisationen auf Landesebene.

In Kooperation mit dem "Kompetenznetzwerk zum Abbau von Homosexuellen- und Trans*feindlichkeit" im Bundesprogramm "Demokratie leben!" des BMFSFJ findet ein Austausch- und Vernetzungstreffen der Landesnetzwerke statt, die zum Teil auch die Entstehung und Umsetzung der jeweiligen Landesaktionspläne und des Bundesaktionsplans zur Förderung der Gleichstellung von LSBTIQ bzw. zum Diskriminierungsabbau kritisch begleiten.

Neben dem jeweiligen Stand der Zusammenarbeit mit Zivilgesellschaft und Politik, dem Umgang mit dem Erstarren rechter politischer Strömungen bzw. Parteien und Strategien für die LSBTIQA+-Gleichstellungsarbeit im ländlichen Raum stehen auch Chancen und Herausforderungen der gemeinsamen Interessenvertretung auf Bundesebene zur Diskussion. Im Rahmen der Tagung liegt zudem ein Fokus auf Best Practice Skillsharing im Bezug auf Themen wie Community Care, Antragstellung und Bestärkung queeren Ehrenamts.

VA-Nummer

3752

Kosten

50,- EUR

Dauer

Mo, 12:00 Uhr – Mi, 14:00 Uhr

Dozent*innen

[n.n.](#)

Pädagogische Leitung: Simon Merz